Kreisverwaltung Germersheim

****Fachbereich 32

Az.: 660-00/132-22

**Bekanntmachung**

**gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung - UVPG**

Die Kreisverwaltung Germersheim gibt als zuständige Behörde gemäß § 5 Abs. 2 UVPG bekannt, dass im Rahmen des Verfahrens „Reaktivierung/ Wiederherstellung des Vollmesgrabens und Herstellung eines Vebindungsgrabens zwischen Vollmesgraben und Bruchbach“ im Zuge der 1. Änderung des Bebauungsplans Pappelallee der Stadt Wörth in der Gemarkung Schaidt, beantragt durch die GVG Wörth GmbH, vertreten durch den Bürgermeister Herrn Steffen Weiss, eine Umweltverträglichkeitsprüfung nicht durchgeführt wird.

Die standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalls gem. § 7 Abs. 2 UVPG i.V.m. Anlage 3 Nr. 2.3 UVPG hat ergeben, dass das Vorhaben nach Einschätzung der Kreisverwaltung Germersheim aufgrund überschlägiger Prüfung unter Berücksichtigung der in der Anlage 3 UVPG aufgeführten Kriterien keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen hat, die nach § 25 Abs. 2 UVPG zu berücksichtigen wären.

Somit wird festgestellt, dass keine Umweltverträglichkeitsprüfung auf Grundlage eines UVP-Berichtes gemäß § 16 UVPG erforderlich ist.

Wesentliche Gründe für die Entscheidung sind:

Das Entwässerungskonzept der 1. Änderung des Bebauungsplans „ Pappelallee“ in der Gemarkung Schaidt der Stadt Wörth sieht die gesicherte Ableitung der anfallenden Niederschlagswässer über den Vollmesgraben vor. Dies entspricht den wasserwirtschaftlichen Grundsätzen des § 55 Wasserhaushaltsgesetzes. Um diese zu erfüllen, ist der derzeit teilverfüllte Vollmesgraben offenzulegen und neu zu profilieren, ebenso ist zwischen Vollmesgraben und Bruchbach ein Verbindungsgraben herzustellen.

Dieser Bekanntmachungstext ist über das länderübergreifende UVP-Portal unter <https://www.uvp-verbund.de/rlp> verfügbar. Er kann zudem im Internet der Kreisverwaltung Germersheim ([www.kreis-germersheim.de](http://www.kreis-germersheim.de)) unter „Bekanntmachungen“ eingesehen werden.

Diese Feststellung ist nicht selbstständig anfechtbar.

Germersheim, den 12.11.2024

Kreisverwaltung Germersheim

Dr. Fritz Brechtel

Landrat